

# Europäische Standards für Qualifizierung und Kompetenzanerkennung im Sektor E-Commerce



<http://www.allecom.org>

Newsletter n°5, März 2018

ALL-ECOM

Das Projekt ALL-ECOM, eine "Sector Skills Alliance zur Festlegung europäischer Standards für Qualifikationen und Kompetenzanerkennung im E-Commerce-Sektor" versucht, sich der Herausforderung des Ungleichgewichts zwischen den Anforderungen und den vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich Handel zu stellen. Die Qualifikationen von Handelsangestellten im Bereich E-Commerce sollen mittels Integration neuer Technologien sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel verbessert werden. Ein Beitrag zur Vereinheitlichung der Standards von Qualifikationen und Kompetenzen im E-Commerce auf nationaler und europäischer Ebene wird angestrebt.

## WAS GIBT ES NEUES IM PROJEKT?

HANDEL IN EINER ZEIT DER DIGITALEN KOMPETENZ war das Motto der Internationalen Konferenz, die am 21. März 2018 im Picoas-Forum in Lissabon im Rahmen des ALL-ECOM-Projekts stattfand. Auf gemeinsame Initiative der nationalen Partnerschaft Portugal, bestehend aus CCP - ArbeitgeberInnenvertretung für Handel und Dienstleistungen, CECOA - Berufsbildungszentrum für Handel und Dienstleistungen und ANQEP, Nationale Agentur für Qualifikation und Berufsbildung, erfolgte ein spannender Austausch der Projektergebnisse.

Dies geschah in enger Kooperation und unter tatkräftiger Beteiligung aller transnationalen Partner:

- ◆ FETICO - Federación de Trabajadores Independientes de Comercio (Spanien) - Leadpartner
- ◆ Servei d'Ocupació de Catalunya (Spanien)
- ◆ IBECON 2003 (Spanien)
- ◆ Wirtschaftskammer Steiermark (Österreich)
- ◆ ÖGB/GPA-djp (Österreich)
- ◆ Nowa Training-Beratung Projektmanagement (Österreich)



Diese Konferenz, die das ALL-ECOM-Projekt "Sektor-Skills-Allianz zur Festlegung europäischer Standards für Qualifikationen und Kompetenzen im Bereich E-Commerce" abschloss, wurde von 64 Teilnehmenden, darunter Gästen aus den drei Partnerländern sowie VertreterInnen der neun Partner besucht.



Die Konferenz bot die Gelegenheit, das Projekt und dessen Hauptergebnisse zu präsentieren.

Das Projekt trägt dazu bei das Qualifikationsungleichgewicht im Handel in Bezug auf E-Commerce-Kompetenzen der Beschäftigten zu verringern und einen Beitrag zur Erhöhung dieser Fähigkeiten auf nationaler und europäischer Ebene zu leisten.



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

# Europäische Standards für Qualifizierung und Kompetenzanerkennung im Sektor E-Commerce



<http://www.allecom.org>

Newsletter n°5, März 2018

ALL-ECOM

Besonderes Augenmerk wird auf technologische und digitale Fähigkeiten und einen offenen Zugang zum Thema gelegt, um den Anforderungen eines „Connected Market“ gerecht zu werden.

Die Ergebnisse des Projektes zeigen, dass der aktuelle Handel vor allem ein **"Connected Commerce"** ist, bei dem dynamische Beziehungen zwischen der Präsenz im Internet, dem physischen Raum, der Teilnahme an sozialen Netzwerken und der Nutzung mobiler Kommunikation bestehen. Diese Kombination, die reibungslose Verbindungen zwischen den verschiedenen Komponenten herstellt, macht das Einkaufserlebnis zu einem vielschichtigen Prozess, in dem technologische Interaktion zunehmend präsent ist, aber nicht in Opposition oder als einzige Alternative zum "Offline" Shop (Omnichannel-Logik).



Aus der Präsentation der Projektergebnisse der VertreterInnen der verschiedenen Partner und Länder, wurde deutlich, dass es sich um ein **Projekt handelt, bei dem maßgebliche AkteurInnen an der Entwicklung der Ergebnisse beteiligt waren:** 400 ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen aus dem Sektor Handel nahm aktiv an der Erhebungsphase teil; mehr als 100 relevante AkteurInnen nahmen an Arbeitsgruppen und Validierungstreffen der Projektergebnisse teil, die in den drei Partnerländern stattgefunden haben. Insgesamt nahmen 122 ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen an Blended Learning-Kursen

im Rahmen der Testung und an der Erprobung des Online-Tools zur Selbsteinschätzung beruflicher Fähigkeiten im Bereich E-Commerce teil.



Es zeigte sich, dass die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse in hohem Maße gewährleistet ist: Eine Diskussionsrunde war der Integration der Projektergebnisse in die nationalen und regionalen Qualifikationssysteme gewidmet. ExpertInnen und VertreterInnen nationaler und regionaler Entscheidungsträger im beruflichen Bildungswesen erläuterten Berufsausbildungssysteme und informierten das Publikum über die Integration der im Rahmen des Projekts entwickelten Ergebnisse in die nationalen und regionalen Qualifikationssysteme.

## Weitere Informationen zum Projekt?

Um weitere Informationen über das Projekt oder die Ergebnisse der Konferenz zu erhalten, kontaktieren Sie bitte:

[www.allecom.org](http://www.allecom.org)

[eva.janusch@nowa.at](mailto:eva.janusch@nowa.at)



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union